



25. Januar 2023

Wann wird Russlands völkermörderischer Krieg enden?

Im vergangenen Jahr haben sich zahlreiche politische Experten zu verschiedenen Aspekten des völkermörderischen Krieges Russlands gegen die Ukraine geäußert, einschließlich der entscheidenden Frage, wann er enden wird.

Russlands Krieg gegen die Ukraine hat bereits eine enorme humanitäre Krise verursacht, die Weltwirtschaft gestört und stellt heute die größte Bedrohung der internationalen Sicherheit und Stabilität dar.

Am 3. Januar 2023 wies der ukrainische Ministerpräsident Denys Schmyhal in einer eindrucksvollen Rede darauf hin, dass dies keine rhetorische Frage sei. In einer Regierungssitzung erklärte er, dass Anfang Juni 2022 die durch Russlands totalen Krieg gegen die Ukraine verursachten Schäden auf 350 Milliarden US-Dollar geschätzt wurden und dass sich diese Zahl nun verdoppelt hat und bereits 700 Milliarden US-Dollar übersteigt.

Trotz dieser unglaublichen Verwüstungen hat sich die Entschlossenheit des ukrainischen Volkes, das eigene Land zu verteidigen, nur verstärkt, und es ist offensichtlich, dass die Ukraine letztendlich ihre international anerkannten Grenzen von 1991 wiederherstellen wird.

Je länger jedoch dieser grausame Krieg andauert, desto exponentiell höher werden die menschlichen und wirtschaftlichen Kosten sein - der tödliche russische Raketenangriff auf ein Wohnhaus in Dnipro am 14. Januar 2023 ist nur ein weiterer Beweis dafür.

Russlands unprovokierter Krieg würde enden, wenn Putin zur Vernunft käme, was höchst unwahrscheinlich ist, da sein wahnhafter Zustand unumkehrbar zu sein scheint.

Dies lässt nur eine praktikable Option offen, um diese eklatante Verletzung des Völkerrechts in völkermörderischem Ausmaß und die weltweite Krise in naher Zukunft zu beenden: Die NATO-Mitgliedstaaten, angefangen bei den Vereinigten Staaten, müssen ihr ungerechtfertigtes Zaudern beenden und der Ukraine alle Waffen liefern, die sie tatsächlich benötigt, um ihre territoriale Integrität wiederzuerlangen und zu schützen.

Im Laufe des Jahres 2022 gewährten die NATO-Mitgliedstaaten der Ukraine vorsichtig und nur allmählich immer bessere militärische Unterstützung, die jedoch mit Absicht sowohl quantitativ als auch qualitativ unzureichend war, um diesen Krieg und die unmittelbare Bedrohung aller westlichen Länder zu beenden.

Es gibt ein provozierendes Sprichwort, welches besagt, dass der Weg zur Hölle mit guten Absichten gepflastert ist. Um diesen gefährlichen Weg zu umgehen, sollten die westlichen Staats- und Regierungschefs jetzt all ihre guten Absichten in greifbaren politischen Willen verwandeln und der Ukraine ohne weitere Verzögerung alle Waffen zur Verfügung stellen, die notwendig sind, um diesen Krieg zu beenden und dadurch Frieden, Sicherheit und Stabilität in der Welt zu gewährleisten.

Dies ist nicht nur möglich, sondern für unser kollektives Wohlergehen unabdingbar.

Die Entscheidung Deutschlands und der Vereinigten Staaten vom 25. Januar 2023 über die Lieferung von Kampfpanzern an die Ukraine ist ein positiver Schritt in die richtige Richtung.

Eugene Czolij

NGO "Ukraine-2050" Präsident

Präsident des Ukrainischen Weltkongresses (2008-2018)

Ehrenmitglied des Dachverbandes der der Ukrainischen Organisationen in Deutschland e.V.

Die Nichtregierungsorganisation (NGO) „Ukraine-2050“ ist eine gemeinnützige Organisation, die gegründet wurde, um innerhalb einer Generation – bis 2050, die Umsetzung von Strategien für eine nachhaltige Entwicklung der Ukraine als völlig unabhängiger, territorial integraler, demokratischer, reformierter und wirtschaftlich wettbewerbsfähiger europäischer Staat zu fördern.